



Mehr Kompetenz

Neben den freiberuflich Tätigen sind etwa die Hälfte der Mitglieder der Architektenkammer Rheinland-Pfalz in einem Angestelltenverhältnis. In der Bauwirtschaft arbeiten sie in Architektur- oder Planungsbüros. Im öffentlichen Dienst sind Architektinnen und Architekten als Angestellte oder Beamte in kommunalen Bauämtern und Bauverwaltungen oder im Bereich der Förderung des regionalen Bauwesens beschäftigt. Sie sind starke Partner in der Solidargemeinschaft mit freischaffenden Kolleginnen und Kollegen.

Die Architektenkammer bestellt und vereidigt Mitglieder mit besonderer Sachkunde als Sachverständige in Gebieten wie Gebäudeschäden.

Mehr Zusammenarbeit

Komplexe Bauaufgaben lösen Architektinnen und Architekten mit den Kolleginnen und Kollegen aus der Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung Hand in Hand. Architektinnen und Architekten strukturieren die Bauprozesse, kommunizieren und vermitteln zwischen den Projektbeteiligten. Neue digitale Werkzeuge wie BIM (Building Information Modeling) schaffen die Grundlage dafür, dass alle Projektbeteiligten, wie Planer aller Fachrichtungen, Ingenieure, Baufirmen und Behörden auf ein zentrales Datenmodell zugreifen können.

Mehr Information

Die Berufsbezeichnung Architektin und Architekt ist gesetzlich geschützt. Dies gilt auch für Wortverbindungen und ähnliche Bezeichnungen. Nur die in dieser Fachrichtung bei den Architektenkammern der Länder eingetragenen Mitglieder sind dazu berechtigt, die geschützte Bezeichnung zu verwenden. Voraussetzungen für die Eintragung in die Architektenliste in Rheinland-Pfalz sind ein mindestens vierjähriges Hochschulstudium in der Fachrichtung Architektur, ein dem Studium nachfolgendes mindestens zweijähriges Berufspraktikum sowie der Nachweis über die Teilnahme an anerkannten Fortbildungsveranstaltungen.

Sind Architekten freiberuflich oder selbstständig in der Bauwirtschaft tätig, unterhalten sie eine Berufshaftpflichtversicherung. Die Honorierung von Architektenleistungen wird über die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) geregelt. Grundlage bildet die Aufteilung in die neun Leistungsphasen.



Architektenkammer
Rheinland-Pfalz



Ein Verzeichnis aller Architektinnen und Architekten in Rheinland-Pfalz finden Sie auf den Internetseiten der Architektenkammer unter: [>> fürbauherren >>> Architektenliste](http://www.diearchitekten.org)

Architektenkammer Rheinland-Pfalz

Postfach 1150 | 55001 Mainz

Telefon: 0 61 31/99 60-0

Fax: 0 61 31/61 49 26

Internet: www.diearchitekten.org

Redaktioneller Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird stellenweise auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet. Sämtliche Personen- und Berufsbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Fotos:

Niedrigenergiehäuser Wohnen am Ebenberg, ehemaliges Landesgartenschau Gelände Landau, KERSCH + HANSEN, ARCHITEKTEN, Trier, Foto: Timo Lang | Innenseite 2: Weingut Gälweiler, St. Katharinen, Molter Linnemann Architekten BDA, Kaiserslautern, Foto: Volkhart Gabriel, Maßweiler | Innenseite 4: Gründerzeithaus Sanierung + Anbau, Mainz, Morber Jennerich Architekten PartGmbH, Mainz, Foto: Frank Schuppelius, Taunusstein Wehen Außenseite 1: KiTa St. Peter & Paul, Urbar, ArGe Architekten Naujack.Rind.Hof & Korbach-Wirz Architekten, Foto: Jörg Hempel, Aachen | Außenseite 3: Haus Himmelberg, Montabaur, Andreas M. Schwickert, Fachwerk4 | Architekten BDA, Wirges, Foto: Christian Eblenkamp



Mehr Architektur

Beratung, Planung, Baudurchführung

Architektinnen und Architekten gestalten
Bauwerke.

Bauen mit Plan:
www.diearchitekten.org

Architektur

Die technische, funktionale, gestalterische, ökologische und wirtschaftliche Planung und Realisierung von Gebäuden ist die Aufgabe von Architektinnen und Architekten. Sie garantieren unabhängige Beratung und Planung bei Neubauten und beim Bauen im Bestand.

Von den frühesten Menschheitsspuren an zeichnen Höhlen, Hütten, Häuser, Burgen, Schlösser und religiöse Bauwerke die Entwicklung von uns Menschen nach. Unzählige Faktoren wie Funktion, Klima und regionale Rohstoffe bestimmen die Lage, Konstruktion und Gestalt unserer gebauten Umwelt.

Architektur ist vielfältig: Wohnhäuser, Geschosswohnungsbau, Wohnquartiere, Büro- und Verwaltungsgebäude, Gewerbe, Handel, Hotellerie und Gastronomie, landwirtschaftliche Gebäude wie für die Weinwirtschaft, Bauen für die Bildung wie KiTas, Schulen, Hochschulen, Universitäten und Bibliotheken, Sport und Freizeit, für Gesundheit und Soziales wie Krankenhäuser und Pflegeheime, für Forschung und Industrie wie Labore und Produktionsstätten, Verkehrsbauten wie Bahnhöfe und Flughäfen, für Religion wie Kirchen, Moscheen und Synagogen, für Kultur wie Theater und Museen ...

Mehr Planung

Architektinnen und Architekten gliedern ihre Arbeit in neun Leistungsphasen, die den Leistungsablauf und -umfang deutlich machen: Am Anfang steht die Grundlagenermittlung, es folgt eine Vorplanung, die Entwurfsplanung, dann die Genehmigungsplanung, mit der bei der zuständigen Behörde die Baugenehmigung beantragt wird. Die Ausführungsplanung ist wichtiger Bestandteil zur Vorbereitung der Vergabe, bei der die einzelnen Gewerke beauftragt werden. Die Bauleitung oder Objektüberwachung endet mit der Abnahme der Bauleistungen durch die Auftraggeber. Der Architekt prüft die Rechnungen und macht die Kostenfeststellung. Die letzte Phase ist die Objektbetreuung und Dokumentation. Dabei wird geprüft, ob innerhalb der Verjährungsfrist Baumängel aufgetreten sind. Architekten bilden die zentrale Schnittstelle zwischen Bauherren, Fachplanern, Bauunternehmen und Behörden, koordinieren die Leistungen aller Planungs- und Baubeteiligten und führen sie in einer einheitlichen Planung zusammen.



Mehr Qualität

Jede Bauaufgabe ist einzigartig und komplex. Architektinnen und Architekten stimmen die Wünsche ihrer Bauherrschaft mit einer Vielzahl an gesetzlichen Bestimmungen, energetischen Vorgaben und technischen Standards ab. Eine ganzheitliche Planung bezieht immer auch die Umgebung und das Grundstück ein und entspricht dem geltenden Baurecht. Die Gestaltung des Baukörpers und seine Konstruktion, die Entwicklung des Raumprogramms und der Grundrisse, die Wahl der Baustoffe, der Haustechnik, der Einbauten und der digitalen Ausstattung sind Aufgaben des Berufsstandes.

Mehr Nachhaltigkeit

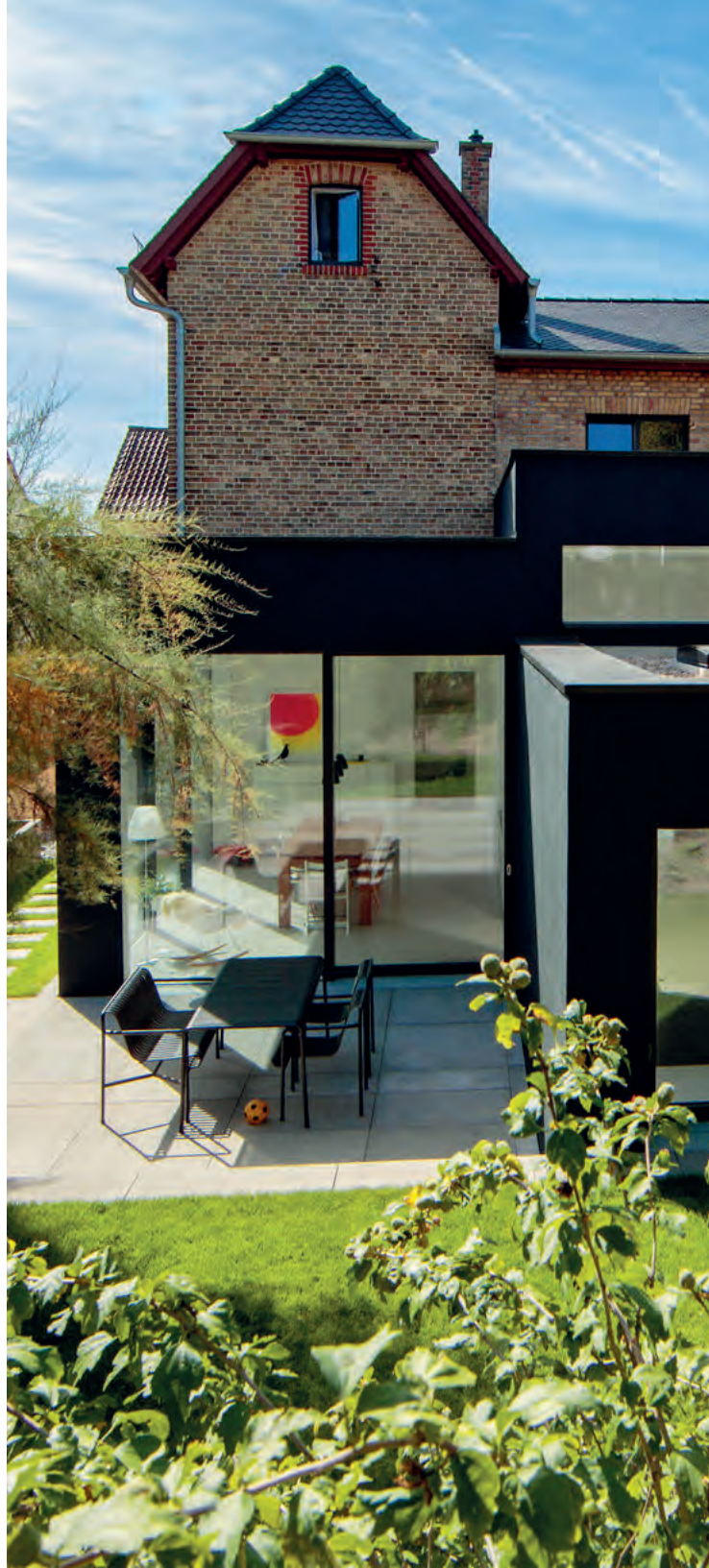
Der energetische Standard eines Bauwerks bestimmt nicht nur langfristig seinen Energieverbrauch und damit die Betriebskosten, sondern auch seinen CO₂-Ausstoß. Ein guter Standard steigert die Lebensqualität der Nutzer, den Wert des Hauses und schont gleichzeitig unsere Umwelt. Verschiedene Begriffe definieren Häuser im Hinblick auf ihren Energieverbrauch. Das KfW-Effizienzhaus resultiert aus der bundesweit wichtigsten Fördereinrichtung der Kreditanstalt für Wiederaufbau. Das Passivhaus ist eine Weiterentwicklung des Niedrigenergiehauses; das Energiegewinnhaus hat eine über das Jahr gesehene positive Energiebilanz.

Weniger Flächenverbrauch, qualitätsvolle Freiflächengestaltung, Kreislaufwirtschaft, Belichtungs-, Belüftungs- und Grünkonzepte sind Maßnahmen zur Erreichung unserer Klimaziele.

Architektinnen und Architekten sind Experten für die bauliche Umsetzung dieser nachhaltigen und ressourcenschonenden Konzepte. Sie kennen Förderprogramme, sind als Energieberater tätig und erstellen Energieausweise für Bestand und Neubau.

Mehr Inklusion

Inklusives Planen und Bauen bezieht sich nicht alleine auf Menschen mit Behinderung. Wir alle stoßen an unsere Grenzen und stehen vor Barrieren - manche von uns jeden Tag, andere in bestimmten Lebensphasen. Barrierefreiheit im Wohnraum, in öffentlichen Gebäuden und Infrastruktur sollte ein selbstverständlicher Standard zur eigenständigen Lebensführung aller Menschen sein. Architektinnen und Architekten planen und bauen mit der Kenntnis der gesetzlichen Vorgaben und Normen.



Mehr Wohnen

Das Wohnen ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Das klassische Einfamilienhaus, freistehend oder in Reihe gebaut, ist wie der Geschosswohnungsbau eine typische Architekturaufgabe. Neue Lebensmodelle und demografischer Wandel fordern flexible Planungen, die verschiedene Konzepte des Wohnens für alle Bevölkerungsgruppen möglich machen. Wohnen in Gemeinschaft, in Singlehaushalten oder Wohnen in Verbindung mit dem Arbeiten werden von Architektinnen und Architekten baulich umgesetzt. Bei Wohnprojekten ist der Architekt Moderator und Katalysator.

Die Architektenkammer ist ein Träger des Bündnisses für bezahlbares Bauen und Wohnen Rheinland-Pfalz, bei dem die soziale Wohnraumförderung eine zentrale Rolle spielt.

Mehr Bestand

Unser Baubestand ist Teil unseres kulturellen Erbes. Er ist ein lebendiges Dokument unserer Geschichte und gesellschaftlichen Entwicklung – und in ihm steckt auch wertvolle graue Energie, die notwendig war, ihn zu errichten. Bauen im Bestand, wie Sanierung, Nutzungsänderung, Modernisierung, Umbau und Aufstockung, steigert und sichert den Wert von Gebäuden. Beim Bauen im Denkmal zu guten und energetisch optimierten Lösungen zu kommen ist eine anspruchsvolle Aufgabe für Architektinnen und Architekten in Abstimmung mit der Denkmalpflege und dem Handwerk.

Mehr Baukultur

Als einziger Berufsstand bieten Architekten an, in einem fairen Leistungswettbewerb untereinander die optimale Lösung für eine Aufgabenstellung zu finden: im Rahmen des Wettbewerbs nach RPW (Richtlinie für Planungswettbewerbe). Für jede Bauaufgabe kann eine passende Form des Architektenwettbewerbs gefunden werden. Der beste Entwurf wird in einem transparenten und demokratischen Verfahren unter Einbeziehung aller Beteiligten ermittelt.

Gestaltungsbeiräte und der Mobile Planungs- und Gestaltungsbeirat, ein Service der Architektenkammer Rheinland-Pfalz, beraten Städte, Gemeinden und Bauherren bei wichtigen, das Stadtbild prägenden Baumaßnahmen.